

# Flucht/Vertreibung aus den Ostgebieten



## Ursachen der Flucht:

---

Die rücksichtslose Kriegsführung der deutschen Armee in den eroberten Ländern, die von schwersten Verbrechen an der einheimischen Bevölkerung begleitet war, und die Ansiedlung vieler Deutscher (z.B. Südtiroler) in den eroberten Gebieten östlich von Oder und Neiße (Generalplan Ost) während des Krieges, schürte **großen Hass** in Polen und Tschechien.

## Vertreibung:

---

Von diesem Hintergrund muss die Forderung der damaligen tschechischen und polnischen Regierung gesehen werden, dass alle Deutsche ihre Staatsgrenzen zu verlassen hätten (**Vertreibung**). Diese "Umsiedlungen" liefen am Anfang ungeordnet und sehr gewalttätig ab, was viele Todesopfer unter der deutschen Bevölkerung forderte.

## Erfolgreiche Aufnahme der Flüchtlinge:

---

Als Folge davon musste das zerstörte Deutschland unmittelbar nach Kriegsende **zwölf Millionen Flüchtlinge** aufnehmen. Viele davon kamen aus den Ostgebieten (Ostproußen, Ostpommern, Ostbrandenburg und Schlesien) oder aus den Ländern Polen, Tschechoslowakei, Rumänien und Jugoslawien.

Diese große Anzahl an Zuwanderer wurden alle erfolgreich **integriert**, was aufgrund der vorherrschenden katastrophalen Zustände im **Nachkriegsdeutschland** keine Selbstverständlichkeit war. Zumal die einheimische Bevölkerung selbst nichts hatte und deshalb die Flüchtlinge nicht immer mit offenen Armen empfangen. Das Problem wurde noch zusätzlich verschärft, weil 12 Millionen Vertriebene aus den Ostgebieten zusätzlich eine Unterkunft suchten.